



# Save the Date



EIT.swiss  
**17.–24. September 2025**  
 SwissSkills,  
 BernExpo



Die Planer  
**11. November 2025**  
 3. Schweizer Gebäudetechnik-  
 und Planertag,  
 Trafo Baden



KNX Swiss / EIT.swiss / Suissetec /  
 ICT-Berufsbildung  
**29. Oktober 2025**  
 Tag der Gebäudeinformatik,  
 Campus Sursee



Berner Fachhochschule  
**13.–14. November 2025**  
 CircuBAT 2025,  
 BernExpo



Messe Schweiz  
**20.–23. Januar 2026**  
 Swissbau,  
 Messe Basel



Messe Schweiz  
**9.–10. September 2026**  
 Ineltec 2026,  
 Messe Zürich

## eTrends Branchenagenda



Alle Termine  
 der Branche

eev|aae

## NEUES KUNDENPORTAL

### Digitale Services und elektronischer Rechnungsempfang

**Claude Schreiber**  
 Direktor

Die Digitalisierung durchdringt nahezu alle Lebensbereiche und entwickelt sich mit hoher Geschwindigkeit weiter. Die eev hat sich zum Ziel gesetzt, digitale Anwendungen zum Nutzen und Vorteil ihrer Mitglieder aktiv zu fördern und auszubauen.

Ein bedeutender Meilenstein auf diesem Weg ist das neue ERP-System, das die eev am 1. April 2025 eingeführt hat. Im neu gestalteten Kundenportal stehen seither zusätzliche Formate für den elektronischen Rechnungsempfang zur Verfügung. Die Abläufe im System sind stärker automatisiert und standardisiert – etwa beim Versand von PDF-Rechnungen, der nun für alle Vertragspartner möglich ist. Mitglieder haben ausserdem Zugriff auf detailliertere Informationen zu Rechnungen und Gutschriften.

Darüber hinaus können sie ihre Unternehmensbeschreibung sowie ihr Logo im Kundenportal hinterlegen oder bei Bedarf aktualisieren. Dadurch wird es Kundinnen und Kunden erleichtert, über die Standortsuche auf der Website [electro-partner.ch](http://electro-partner.ch) gezielt nach ihrem bevorzugten ELITE Electro-Partner zu suchen und direkt Kontakt aufzunehmen.

Digitalisierung verstehen wir nicht als Projekt, das abgeschlossen werden kann, sondern als integralen und beständigen Teil der Organisation. Die Rückmeldungen der Mitglieder liefern wertvolle Impulse für die kontinuierliche Weiterentwicklung der IT-Lösung. Die eev bleibt bestrebt, die Chancen der Digitalisierung konsequent zu nutzen und ihren Mitgliedern und Vertragspartnern moderne, praxisnahe Werkzeuge zur Verfügung zu stellen.

[www.eev.ch](http://www.eev.ch)

MMTS

## RÜCKBLICK AUF DIE GV 2025

### Wahlen und eine erfolgreiche erste Tischmesse

**Mary Napoli**  
Geschäftsführerin

Die 101. Generalversammlung des MMTS fand anfangs Mai im CPO (Content Park Operation) in Schlieren statt. Ein rundum idealer Veranstaltungsort: CPO bildet Multimediaelektroniker:innen aus und ist auch neues MMTS-Mitglied. Die MMTS-GV war ideal fürs Networking und den wertvollen Wissensaustausch.

Unter dem Vorsitz des MMTS-Präsidenten Christoph Widler wurden wichtige Weichen für die Zukunft des Verbands und der Branche gestellt. Die Veranstaltung war mit 71 stimmberechtigten Mitgliedern und rund 145 Teilnehmern gut besucht. Es wurden auch Wahlen durchgeführt: So wurde Markus Haller einstimmig für eine weitere Amtsperiode als Vorstandsmitglied wiedergewählt; weitere Wahlen betrafen die Berufskommissionen und die externe Revisionsstelle, die ebenfalls ohne Gegenstimmen bestätigt wurden. Ein Höhepunkt der Versammlung war die Verabschiedung von Andreas Gabathuler, der für seine langjährige Arbeit in der B&Q-Kommission geehrt wurde.

Reto Zumoberhaus von Suisse-digital informierte anschliessend über die neuesten Entwicklungen im Bereich Fiber to the Home (FTTH) und über die Marktentwicklung in der Telekommunikationsbranche.

Ein voller Erfolg des GV-Tages war die erste MMTS-Tischmesse. MMTS-Mitglieder präsentierten ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen, und die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich über innovative Lösungen und Technologien in der Branche zu informieren.

Die nächste Generalversammlung soll am 11. Mai 2026 stattfinden.

[www.mmts.ch](http://www.mmts.ch)

GNI

## ELECTRO-TEC UND AUSBLICK

### Das Herbstprogramm mit Kursen und Anlässen

**Tania Messerli**  
Leiterin Geschäftsstelle

An der electro-tec Ende Mai führten wir einen gut besuchten Stand. Besonders gefreut haben wir uns über die verschiedenen Gespräche mit unseren an der Messe vertretenen Mitgliedern sowie den Partnerverbänden des gemeinsamen Stands. Der gesamte Vorstand sowie der Regionalgruppenleiter Romandie repräsentierten die Vielfalt und die verschiedenen Akteure von GNI.

Nach den Sommerferien starten wir wieder mit unserem bewährten Kursprogramm. Es sind einerseits die Cybersecurity-Kurse, die demnächst um ein Vertiefungsmodul für Integratoren ergänzt werden, andererseits der neue Kurs «Praxistraining technische Netzwerke» im Angebot. Alle Kurse sind von Praktikern für Praktiker ausgelegt und bieten einen guten Einstieg ins Thema, bzw. ermöglichen es den Teilnehmenden, Erlerntes im Kurs zu vertiefen, bzw. im Alltag gewinnbringend einzusetzen.

Als Veranstaltungen sind die Besuche des Swiss Center for Design und Health in Biel sowie der Migros vorgesehen, die uns die Umsetzung technischer Innovationen präsentieren werden. Beide Anlässe sind besonders für Bauherren und Betreiber sowie Planer von Interesse. Zudem nehmen wir mit einem von Olivier Steiger moderierten Workshop zu Cybersecurity am TDGI teil.

Verschiedene aktive Gruppen treffen sich nach den Sommerferien: Es sind dies Bildung, Zukunft, Kurse sowie die Gruppe Romandie und die Gruppe Bauherren und Betreiber. Interessierte sind jederzeit eingeladen, zu schnuppern und sich einzubringen.

[www.g-n-i.ch](http://www.g-n-i.ch)

FVB

## NEUES FÖRDER- PROGRAMM

### LIGHTBANK wird zum nationalen Programm LIGHTBANK Plus.

**Markus Binda**  
Fachdelegierter fvb

Nach über einem Jahrzehnt erfolgreicher Umsetzung wird das bisherige Förderinstrument Lightbank vom neuen nationalen Programm Lightbank Plus abgelöst. Ziel bleibt die finanzielle Unterstützung bei der Sanierung von Beleuchtungsanlagen, neu jedoch unter vereinheitlichten Bedingungen, mit breiterem Geltungsbereich und einer zentralisierten digitalen Abwicklung. Lightbank Plus wird im Rahmen von ProKilowatt durch das BFE finanziert und von der Lightbank GmbH getragen – einem Zusammenschluss von FVB, SLG, eLight GmbH, Hematik GmbH und Saveenergy Consulting GmbH.

Hier die wichtigsten Unterschiede im Überblick: Während Lightbank bisher mehrere Teilprogramme wie z. B. LEDforFOOT umfasste, vereint Lightbank Plus alle Anwendungen unter einem Dach. Gefördert werden neu nicht nur Fussballplätze, sondern auch Tennisanlagen, Schul- und Vereinsplätze, Aussenbeleuchtungen (z. B. Parkplätze, Industrieflächen) sowie Innenräume in Gebäuden aller Grössen. Ein weiterer Vorteil ist die vollständig überarbeitete Plattform [www.lightbank.ch](http://www.lightbank.ch), die mit einem Fördergeldrechner, klar strukturierten Anwendungskategorien und einem einfachen Anmeldeprozess aufwartet. Antragsteller:innen erhalten damit eine transparente und effiziente Möglichkeit, ihre Projekte zu planen und Förderbeiträge zu sichern.

Gerne unterstützen Sie die fvb-Mitgliedsfirmen bei der Anmeldung Ihrer Projekte für Förderbeiträge im Programm LIGHTBANK Plus.

[www.fvb.ch](http://www.fvb.ch)

## LICHT IN ALLEN FACETTEN

Adieu Philippe, neues Büro Lausanne und viele Events

**Nadine Müller**

**Leiterin Marketing Kommunikation**

Im Juni fand unsere Generalversammlung statt. In würdigem Rahmen verabschiedeten wir uns von unserem Geschäftsführer Philippe Kleiber. Mit grossem Applaus dankten ihm die Mitglieder für sein grosses Engagement und seine bedeutende Rolle in der strategischen Weiterentwicklung unseres Fachverbandes. Gleichzeitig bot die GV Gelegenheit, unseren neuen Geschäftsführer Claudio Hartmann persönlich kennenzulernen. Bereits seit April im Amt, ist er in den operativen Themen angekommen und prägt das Tagesgeschäft aktiv mit.

Nur wenige Tage später, am 25. Juni, eröffneten wir im Rahmen einer «Journée Portes Ouvertes» offiziell unser neues Büro in Lausanne. Der neue Standort unterstreicht unsere Präsenz in der Romandie.

Unser Weiterbildungsangebot stösst weiterhin auf grosses Interesse. Für den Einführungskurs SLG Modul 1 im Herbst – sowohl in Olten als auch in Lausanne – sind nur noch wenige Plätze verfügbar.

Der SLG light day am 3. September verband zwei etablierte Formate: den energylight day und den Licht-Brunch. Im Zentrum standen nicht nur die Energieeffizienz, sondern auch die Lichtqualität, die Ästhetik, der gezielte Einsatz von Tages- und Kunstlicht.

Weitere Events folgen: Am 5. November findet in Lausanne die Journée romande pour l'Éclairage Extérieur (JEE) statt, am 20. November die bewährte Aussenbeleuchtungstagung in Zürich. Zudem verleihen wir in wenigen Tagen, am 25. September den 8. prix lumière – ein weiteres Highlight im SLG-Jahreskalender!

[www.slg.ch](http://www.slg.ch)

## #TDGI 2025 IN SURSEE

Networking, Workshops und Premiere am 29. Oktober

**René Senn**

**Geschäftsführer**

Der Tag der Gebäudeinformatik (TDGI) hat sich in kurzer Zeit als zentrale Plattform der Branche etabliert. Am 29. Oktober 2025 findet die zweite Ausgabe auf dem Campus Sursee statt, diesmal mit Unterstützung von EnergieSchweiz.

Im Mittelpunkt stehen der fachliche Austausch, aktuelle Technologien und die Weiterentwicklung der Branche. Die Teilnehmenden können aus 13 praxisnahen Workshops zu Themen wie Cybersecurity, Protokollintegration oder innovative Bedienkonzepte wählen und ihr Programm selbst zusammenstellen.

Der Anlass ist bewusst breit aufgestellt und richtet sich nicht nur an KNX-Interessierte. Vielmehr soll die Gebäudeinformatik als Ganzes im Zentrum stehen, mit Blick auf neue Standards, digitale Werkzeuge und vernetzte Anwendungen.

Ein starkes Zeichen setzen auch die beteiligten Verbände. Gemeinsam wollen sie die Branche voranbringen und Synergien nutzen, sei es in der Grundbildung oder in praxisnahen Weiterbildungen.

Ein besonderes Highlight ist die Ehrung der ersten Abschlussklassen Gebäudeinformatiker:in EFZ. Vier Jahre nach Start der Ausbildung werden die ersten Absolventinnen und Absolventen auf die Bühne gebeten, und der oder die Beste wird ausgezeichnet. Ein feierlicher Moment für die Nachwuchsförderung und ein Meilenstein für die Gebäudeinformatik.

[www.tdgi.ch](http://www.tdgi.ch)

## ERNEUT PV-REKORDAUSBAU

Solarstrom für zwei Millionen Haushalte

**Claudio De Boni**

**Kommunikation**

2024 stieg der Photovoltaik-Ausbau in der Schweiz gemäss der Statistik Sonnenenergie gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent auf fast 1800 Megawatt. Es handelt sich um das siebte Jahr in Folge mit einem Marktwachstum. Insgesamt waren per Ende 2024 in der Schweiz Solarpanels mit einer Leistung von 8.2 Gigawatt installiert, die über 10 Prozent des gesamten Schweizer Strombedarfs 2024 abdecken. Die Jahresproduktion betrug 5961 Gigawattstunden (GWh), was in etwa dem Jahresverbrauch von 2 Millionen Haushalten oder etwas mehr als der Jahresproduktion beider Reaktoren des AKW Beznau entspricht. 2025 wird Solarenergie voraussichtlich rund 14 Prozent des Jahresbedarfs liefern.

In fast allen Grössen Kategorien und Anwendungsbereichen konnte wiederum ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Die Ausnahme bilden Anlagen auf Einfamilienhäusern (EFH) mit einem Rückgang von 3 Prozent. Dies ist der wesentliche Grund für das gegenüber dem Vorjahr reduzierte Marktwachstum, da auf Einfamilienhäusern bisher rund ein Drittel der Leistung installiert wurde. Aus Sicht von Swissolar führte die bevorstehende Einführung des neuen Stromgesetzes und die damit verbundene Unsicherheit zu Zurückhaltung bei privaten Investoren. Generell zeigte sich ein Trend zu grösseren Anlagen: Die Durchschnittsgrösse einer PV-Anlage stieg innerhalb eines Jahres von 28.2 auf 32.1 Kilowatt, jene von Einfamilienhäusern von 12.7 auf 13.3 Kilowatt.

[www.swissolar.ch](http://www.swissolar.ch)